

Das Mineralogische Institut und Museum der Rheinischen Friedrich-Willhelms-Universität Bonn sucht zum 1. Oktober 2007 eine / einen

Akademische Rätin / Akademischen Rat (A13) auf Zeit

Angesprochen werden Persönlichkeiten, die im Rahmen bisheriger Forschungstätigkeiten ein eigenständiges Profil in Bereichen der magmatischen und/oder metamorphen Petrologie, Geochemie, Kosmochemie und/oder experimentellen Petrologie entwickelt haben. Es wird erwartet, dass sich die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter substantiell in schon bestehende Forschungsschwerpunkte an Institut (Petrologie und Geochemie von Mantel- und Krustenprozessen, frühe Erde) einbringt. Erfahrungen mit Geländearbeiten wären von Vorteil. Eine aktive Mitarbeit bei der Betreuung von Studierenden und Gästen wird erwartet. Die Lehrverpflichtung umfasst 5 Semesterwochenstunden. Einstellungsvoraussetzungen sind die Promotion sowie die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, nachgewiesen durch herausragende Publikationstätigkeit. Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln wäre von Vorteil.

Das Mineralogisch-Petrologische Institut verfügt über gut ausgestattete experimentelle und analytische Labore. Zur experimentellen Einrichtung gehören zwei Stempelzylinderpressen, eine Belt-Apparatur, eine Vielstempelzylinderpresse und zwei 1-atm Gasmischöfen. Die analytische Ausstattung schließt MC-ICP-Massenspektrometrie, Röntgenfluoreszenzanalytik, Pulver- und Einkristalldiffraktometrie, DTA/DTG und in Zukunft LA-ICP-Massenspektrometrie ein. Zugang zu Elektronenstrahl-Mikroanalytik ist über Kooperation mit der Universität zu Köln gewährleistet. Das Institut wird sich als zukünftiger Teil des gemeinsamen Bonner Steinmann-Instituts der festen Geowissenschaften verstärkt auf die stoffliche Quantifizierung geowissenschaftlicher Prozesse in Erdkruste und Erdmantel ausrichten.

Akademische Räte auf Zeit werden für die Dauer von drei Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist bei Bewährung als Hochschullehrer möglich.

Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Interessenten werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31. August 2007 an Herrn Prof. Dr. C. Ballhaus, Mineralogisches Institut und Museum, Universität Bonn, Poppelsdorfer Schloss, 53115 Bonn** (Tel. 0228-732933) zu richten.